

WÜRTTEMBERG REPORTER

wird Ihnen präsentiert von der Fotoagentur-Stuttgart.de

Überregional
Unabhängig
Ausgabe
Frühsummer 2012
Kostenlos!
1. Auflage

150 Jahre Landesmuseum Stuttgart



FOTO: H. ZWIETASCH / P. FRANKENSTEIN, LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

weitere Themen:
Maori im Lindenmuseum
50 Jahre Kettcar
Unimog Museum



Straßenbahnwelt

NACHDEM DAS das alte Straßenbahnmuseum in Zuffenhausen seine Pforten schließen musste, fand es eine neue Heimat in dem restaurierten Depot in Stuttgart Bad Cannstatt. Im Juli 2009 eröffnete die Straßenbahnwelt Stuttgart in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäude von 1929.

MEHR AUF Seite 10

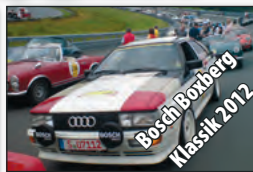


Alles Bio, Apfel?

DER APFEL ist das biblische Sinnbild der Verführung. Weil man ihn mit allen Sinnen genießen kann. Ansehen, anfassen, riechen, reinbeißen, schmecken. Damit er so sinnlich wird, muss man das Wesen eines Apfelbaums verstehen.

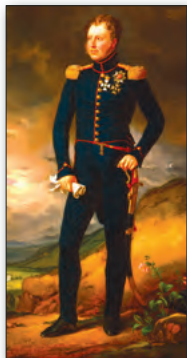
MEHR AUF Seite 17

unsere Veranstaltungs-, Reise- & Ausflugstipps für 2012:



150 JAHRE LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

In 15 Schritten durch die Museumsgeschichte



Portrait Wilhelm I.

• Am 17. Juni 1862 stimmt König Wilhelm I. von Württemberg der Gründung einer „Sammlung vaterländischer Kunst- und Alterthumsdenkmale“ zu. Es ist Staatsrat Ludwig von Golther, der den König von der Notwendigkeit einer solchen Gründung überzeugt. Im benachbarten Baden und in Bayern sind bereits entsprechende Anfänge gemacht. Nun soll verhindert

werden, dass die kulturhistorisch bedeutenden Zeugnisse außer Landes geraten. Neben der sachgemäßen Aufbewahrung ist von Anfang an ein weiteres Ziel klar formuliert: Die Sammlung soll an einem zentralen Standort öffentlich zugänglich sein und „der Kenntniss und Anschauung des Publikums“ dienen.

• Die Sammlung wächst – durch Ankäufe aus dem vom König bewilligten Etat und durch Schenkungen. Im Jahr 1872 übernimmt das Museum die Bestände des „Württembergischen



Ausstellung in der Landesbibliothek



Altertumsvereins“. Zunächst ist die Sammlung behelfsweise in angemieteten Räumen in Privathäusern untergebracht.

• Im Erdgeschoss der neu erbauten Landesbibliothek erhält die Staatssammlung 1884 endlich eine Bleibe. Aber auch hier ist der Platz knapp. Seit 1886 kommen die älteren und wertvollen Sammlungen des Königshauses dazu: die Bestände der Kunstkammer, des Lapidariums und (seit 1881) die Münzsammlung. Die Platznot wird immer größer.

• Zum 50-jährigen Jubiläum 1912 haben die Pläne zum Bau eines neuen Gebäudes schon konkrete Form angenommen. Der Förderverein hat bereits 300.000 Goldmark gesammelt. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs verhindert jedoch die Realisierung.

• Mit dem Ende der Monarchie stehen nach dem Krieg die beiden Schlösser teilweise zur Verfügung. Im Neuen Schloss werden die Bestände der kunst- und kulturgeschichtlichen Abteilung aufgestellt. 1930 kann auch die vor- und frühgeschichtliche Sammlung teilweise aus der Landesbibliothek in einige Räume des Alten Schlosses umziehen.

• Bei einer Brandkatastrophe im Dezember 1931

Impressum Württemberg Reporter

Fotoredaktion und Gesamtleitung:
Andreas Rosar

Fotoagentur Stuttgart
Andreas Rosar
Holderäckerstr. 10
70499 Stuttgart

Tel: 0177-710 96 92
info@fotoagentur-stuttgart.de
www.fotoagentur-stuttgart.de
www.wuerttemberg-reporter.de



Andreas Rosar

Layout / Satz und Anzeigenredaktion:

CARTOgrafik GOEDE
Leguanweg 19 | 70499 Stuttgart
www.cartografik.com

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Für unverlangt eingesendete Zuschriften keine Haftung. Mit Einsendung von Beiträgen übergibt der Verfasser das Verlagsrecht an die Fotoagentur Stuttgart. Veröffentlichungen sind sowohl in Print-, als auch in anderen Medien sowie in jeglicher Art der Archivierung für den Verlag frei. Redaktionelle Bearbeitung von Texten vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung!
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-12.
Auflage Heft Nr. 14: 1. Auflage 15.000 Exemplare (April 2012)

Bilder, die nicht ausdrücklich gekennzeichnet sind:
(©) Fotoagentur Stuttgart (Rosar) und von Anzeigenkunden sowie beteiligte Firmen/Agenturen.

Der „Württemberg Reporter 2012“ ist das 14. Heft seit 2005. Die nächste komplette Ausgabe des Württemberg Reporter erscheint im Herbst 2012, gerne nehmen wir schon jetzt Ihre Anzeigenbestellung entgegen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

150 JAHRE LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

wird der Dürnitzbau des Alten Schlosses schwer beschädigt. Die Sammlungen des Museums in den Arkadenflügeln bleiben unversehrt. Der Wiederaufbau, finanziell gefördert durch Mittel aus einer Volksspende, wird rasch in die Wege geleitet.



Blick auf den Schlosshof 1945

- Noch nicht vollendet, fällt das Alte Schloss 1944 ebenso wie das Neue Schloss den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer. Die Zerstörung ist dramatisch. Die Sammlungen mit Ausnahme einiger großer Objekte und der Handwerkerstuben aus der volkshundlichen Sammlung waren zum großen Teil in Sicherheit gebracht worden.

- In seiner heutigen Organisationsstruktur wird das Museum 1947 als „Württembergisches Landesmuseum“ gegründet. Das Alte Schloss wird für die Bedürfnisse des Museums neu aufgebaut. Endlich werden die Teilmuseen „Schlossmuseum“ (vormals im Neuen Schloss) und Altertümersammlung zusammengeführt.

- Dem Landesmuseum werden die umfangreichen kunsthandwerklichen Bestände des Landesgewerbemuseums überlassen, die nun ebenfalls in der Schausammlung berücksichtigt werden.

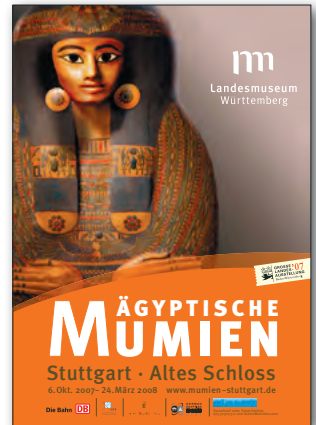
- Im Jahr 1977 findet im Alten Schloss mit „Die Zeit der Stauer“ die erste Große Landesausstellung in Baden-Württemberg statt. Mit ihren hochkarätigen Exponaten und mit dem Rekord von 671.000 Besuchern in 72 Tagen bedeutet sie einen großartigen Erfolg für das Württembergische Landesmuseum.

- Das Landesmuseum erhält neue attraktive Ausstellungsorte: Das ehemalige Jagdschloss in Waldenbuch wird ab 1989/90 eine Außenstelle für die volkshundlichen Sammlungen. Damit wird das

heutige Museum der Alltagskultur eines der größten volkshundlichen Museen in Deutschland. 1990 kann das Römische Lapidarium das Kellergewölbe unter dem Neuen Schloss beziehen und 1993 erhält die Sammlung historischer Musikinstrumente mit dem Fruchtkasten ein eigenes Gebäude.



- Nun werden auch die Keller des Alten Schlosses, in denen noch viel historische Bausubstanz erhalten ist, für Ausstellungszwecke erschlossen: Im Jahr 2000 das Gewölbe unter dem nordöstlichen Arkadenbau für die Prunkuhren und wissenschaftlichen Instrumente, 2005 das Tonnengewölbe für die Sammlung Ernesto Wolf „Glas aus vier Jahrtausenden“. Nach umfassender Sanierung wird 2003 die neu gestaltete Dürnitzhalle wieder eröffnet.



- Das nunmehr in Landesmuseum Württemberg umbenannte Museum zeigt mit „Königreich Württemberg“ (2006/7), „Ägyptische Mumien“ (2007/8) und „Schätze des Alten Syrien“ (2009/10) drei erfolgreiche und viel beachtete Ausstellungen im Stuttgarter Alten Schloss.

- Das Junge Schloss öffnete 2010 als erstes standortgebundenes Kindermuseum in Stuttgart und macht das Landesmuseum noch stärker zu einem beliebten Ziel für Kinder und Familien.

150 JAHRE LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

• Im Jahr 2012 feiert das Landesmuseum Württemberg sein 150-jähriges Bestehen. Pünktlich zum Jubiläum eröffnet das Museum eine neue Schausammlung: „Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg“. Direktorin Cornelia Ewigleben freut sich, dass sie zusammen mit ihrem Team und mit vielen Besuchern aus Nah und Fern dieses Jubiläum feiern kann.



Prof. Dr. Cornelia Ewigleben, Direktorin des Landesmuseums

Mehr im Internet www.landmuseum-stuttgart.de

TEXT/FOTOS: © Landesmuseum Württemberg

Kulturgeschichte(n) aus Württemberg



Das ist wirklich einmalig: Ein Ausstellungsrundgang durch die Kulturgeschichte Württembergs über 80.000 Jahre – von seinen ersten eiszeitlichen Bewohnern bis ins 20. Jahrhundert!

Das Ländle besitzt mit seinen wunderschönen Landschaften auch eine

reiche und bewegte Geschichte. Die Menschen vieler Epochen und Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen, auch in Form von meisterhaft gearbeiteten Kunstwerken und Gegenständen, die

Einblicke in ihr Leben, ihre Kämpfe, ihren Glauben und ihre Feste geben. Diesen mehr als 1000 Objekten können die Besucherinnen und Besucher des Landesmuseums Württemberg ab 25. Mai 2012 in der neuen Präsentation im 2. Obergeschoss des Alten Schlosses in Stuttgart begegnen.

Es sind Meisterwerke ganz unterschiedlicher Art, die dort ihre Geschichten erzählen: Winzige eiszeitliche Tierfiguren, rätselhafte keltische Kultobjekte, Luxusgeschirr aus römischen Villen, kostbare Broschen und Schwerter aus der Völkerwanderungszeit, bewegende Heiligenfiguren aus dem Mittelalter. Andere Ausstellungsstücke vermitteln einen Eindruck vom Stolz der Reichsstädte, aber auch von Kriegen und Not. Die Landesherren, die Herzöge von Württemberg, werden vorgestellt, mit ihrem Machtstreben, ihrem Repräsentationsbedürfnis und ihren Errungenschaften für das Land. Auch manchen der genialen Landeskinder begegnet der Flaneur auf seinem Rundgang durch die Epochen: Dichtern, Theologen und Philosophen, schließlich auch den Tüftlern und Industriellen. Letztere spielen vor allem im letzten Teil der Präsentation eine Rolle, dem Königreich Württemberg. Während den vier Königen einzelne Kabinette gewidmet sind, stellt ein stilisierter Güterzug mit Waren die wirtschaftliche Entwicklung des Staates vor Augen, der seine spärlichen Ressourcen durch den Innovationsgeist und Fleiß seiner Bürger wettmachen konnte.

Manche Exponate sind seit jeher legendär – so wie die württembergische Krone. Andere sind auf den ersten Blick eher unscheinbar und offenbaren ihren Reiz und ihre „Legende“ erst beim genaueren Hinsehen. Viele sind nur



LEGENDÄRE MEISTERWERKE

vor dem Hintergrund ihrer Zeit zu verstehen. Den nötigen zeitgeschichtlichen Hintergrund liefern 15 „Epochenboxen“: An diesen eigens für den Rundgang konzipierten Medienstationen können die Besucher sich wichtige Daten in Erinnerung rufen oder auch einen Blick auf gleichzeitige Ereignisse in anderen Weltregionen werfen. Anhand von Animationen lassen sich politische und gesellschaftliche Entwicklungen nachvollziehen. Diese und andere moderne Medien ermöglichen auch einen spielerischen Umgang mit den Ausstellungsthemen: So kann sich der Besucher mit einem römischen Routenplaner eine individuelle Reise mit Verkehrsmitteln der Antike zusammenstellen oder virtuell als Pilger nach Santiago de Compostela unterwegs sein.

An einigen Stellen gibt es die Möglichkeit, den chronologischen Rundgang zu unterbrechen. Drei runde Turmräume bieten Raum für Themen, die die Menschen aller Epochen bewegt haben und auch die Lebenswelt jedes Besuchers prägen: Macht, Glaube und Identität. Die experimentelle Inszenierung typischer Objekte in weiß gehaltener Umgebung lässt die konzentrierte Atmosphäre eines Forschungslabors entstehen. Der Rundgang endet mit einer Webcam-Aufnahme in die Stuttgarter Königstraße, also mit der unmittelbaren Gegenwart. Wer möchte, kann noch einen Blick in die Zukunft wagen: Am „Schwabomat“ können Prognosen für das Leben in Württemberg in 50 Jahren abgegeben werden – wenn das Landesmuseum sein nächstes großes Jubiläum feiern wird.



- Kurator Thomas Hoppe und der Trichtinger Ring (4./2. Jahrhundert v. Chr.)
 - Teddy, Margarethe Steiff GmbH, 1906/1933
 - Kuratorin Sabine Hesse mit der württembergischen Königskrone (1806/1820)
 - Kurator Dr. Fritz Fischer mit dem Porträt Herzog Eberhards im Bart
 - Löwenkopf aus einer Höhle bei Stetten ob Lontal, 40.000-32.000 Jahre alt
- Alle (modernen) Fotos H. Zwietasch / P. Frankenstein, Landesmuseum Württemberg, Stgt.

Tag der offenen Tür vom 25. bis 28. Mai 2012 zur Eröffnung der neuen Präsentation „Legendäre Meisterwerke“

Das Landesmuseum Württemberg feiert seinen 150. Geburtstag und die Eröffnung der neuen Schausammlung im Stuttgarter Alten Schloss mit vier Tagen der offenen Tür am langen Pfingstweekenende vom 25. bis 28. Mai, von 10-17 Uhr. Am 27. und 28. Mai werden kostenlose Highlight-Führungen angeboten.

Infos: T. 0711 89 535 111

Internet: www.landmuseum-stuttgart.de



KINDER ENTDECKEN LEGENDÄRE MEISTERWERKE

Mit Kathi unterwegs im Alten Schloss



Kathi, elf Jahre alt, Sommersprossen und ziemlich unternehmungslustig, begleitet ab 25. Mai Kinder durch die Schausammlung „Legendäre Meisterwerke“.

Der Württemberg Reporter hat bei ihr nachgefragt, weshalb Besucher zwischen sechs und sechzehn den neuen Rundgang unbedingt testen sollten.

WR: Hi Kathi, ein Rundgang durch die Kulturschicht in Württemberg – klingt das nicht eher nach Schule oder einem Programm für Streber?

K: Überhaupt nicht, zum Glück. Der Rundgang ist voller Überraschungen und es gibt für Kinder und Jugendliche wirklich einiges zu entdecken und auszuprobieren. Durch die gesamte Ausstellung zieht sich eine spezielle Ebene – mein Revier – mit coolen Ideen und Stationen, die echt Lust machen, selber aktiv zu werden. Kinder können zum Beispiel einen römischen Helm anprobieren oder ihre Muskeln spielen lassen.

WR: So? (zeigt auf seinen Bizeps)

K: Ja, wie die Steinzeitjäger, die mit Pfeil und Bogen ihre Beute erlegt haben. Es ist ganz schön anstrengend, einen Bogen so zu spannen, dass der Pfeil sein Ziel trifft. An der Bogenzugmaschine in der Ausstellung können kleine, aber auch große Besucher testen, wie weit „ihr“ Pfeil mit der eingesetzten Kraft fliegen würde.

WR: Nicht schlecht, aber haben alle Stationen mit Krieg und Jagd zu tun?

K: Nö, natürlich nicht. Im „Frühen Mittelalter“ zum Beispiel gibt es tollen Schmuck zu sehen, der den Frauen mit ins Grab gegeben wurde. In diese Epoche lade ich die Mädchen und vielleicht auch ein paar Jungs ein, mit Hilfe einer Landkarte mal nachzusehen, woher die alamannischen Kunst-

handwerker ihre wertvollen Materialien bezogen haben: Glas, Elfenbein, Bernstein oder Almandin – das ist ein roter Edelstein, der von Händlern bis aus Sri Lanka nach Mitteleuropa gebracht wurde. Besonders beliebte Glücksbringer waren Tigermuscheln. Woher die kommen, wird hier aber nicht verraten!

WR: Können die Kinder beim Rundgang auch den VIPs von damals begegnen?

K: Kommt drauf an. An zwei Stationen kann man jedenfalls die Mächtigen ihrer Zeit kennenlernen: Auf römischen Münzen die Kaiser. Deren Macht hat vor 1900 Jahren nämlich bis in unsere Gegend gereicht. Und von den späteren Herrschern gibt es sogar einen riesigen Stammbaum. Da kannst Du Dir die Grafen, Herzöge, aber auch die Königinnen, die Dich näher interessieren, einfach „rausgreifen“.

WR: Kommen denn Menschen wie Du und Ich auch in der Schausammlung vor?

K: Du meinst: Jugendliche des 21. Jahrhunderts? Na klar! In einem Turmraum außerhalb des geschichtlichen Rundgangs erzählen Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Weltreligionen von ihrem Glauben, von ihren Festen und davon, wie sie sich das Leben nach dem Tod vorstellen – das heißt, man kann die Steckbriefe lesen, die sie ausgefüllt haben. Und jeder Besucher, der möchte, kann auch selbst eine Frage nach seiner Religionszugehörigkeit beantworten. Aber unsere alltägliche Welt kommt auch an anderen Stellen vor. Zum Beispiel wird im Hosenkabinett...

WR: Hosenkabinett??

K: ... die Entwicklung der Mode am Beispiel der „Beinkleider“ sichtbar. Und da darf die berühmteste Hose der Gegenwart natürlich nicht fehlen: die Jeans. Kannst Du Dir vorstellen, wie viele Tausend Kilometer so eine Jeans während ihrer Herstellung heute zurücklegt, bis wir sie beim Shoppen anprobieren? Das ist noch krasser als die Reise des Almandin und sagt auch eine Menge über unsere Zeit aus!

WR: Danke, Kathi, für das Gespräch.

DIE SAGENUMWORbenen KELTEN KOMMEN!

Stuttgart wird zur Keltenhauptstadt

Vom 15. September 2012 bis 17. Februar 2013 ist Stuttgart „Keltenhauptstadt“. An zwei zentralen Standorten um den Schlossplatz wird die große Landesausstellung „Die Welt der Kelten. Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst“ präsentiert. Die hochkarätigen Ausstellungsstücke stammen aus ganz Europa, darunter spektakuläre Neufunde sowie in Deutschland noch nie gezeigte Einzelstücke. Die Zeugnisse keltischer Kultur erstrecken sich über weite Teile Europas. Die einzelnen Stämme bildeten keine „keltische“ Nation, besaßen aber Gemeinsamkeiten in Kunst, Handwerk und wahrscheinlich auch in Religion und Sprache. Südwestdeutschland gilt zusammen mit der Schweiz und Ostfrankreich als „Wiege der keltischen Kultur“.

Die wohl größte Keltenausstellung seit dreißig Jahren gliedert sich in zwei große Themenblöcke. Die Entwicklung der keltischen Zivilisation



ist Gegenstand des ersten Teils, „Zentren der Macht“ im Stuttgarter Kunstgebäude. Auf die keltische Kunst konzentriert sich der zweite Teil „Kostbarkeiten der Kunst“ im Alten Schloss.

Die gesamte Ausstellung, eine Koproduktion des Landesmuseums Württemberg mit dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und dem Historischen Museum Bern, zeigt die Bedeutung der keltischen Kultur für die europäische Geschichte.

TAPFER, PFIFFIG, EINFACH STARK! DIE KELTEN IM JUNGEN SCHLOSS

Mittmachausstellung für Kinder

Wer war dieses Volk in kariierter Kleidung, das sich durch besondere Fertigkeiten in der Metallverarbeitung auszeichnete? Antworten für die jungen Besucherinnen und Besucher lassen sich im Jungen Schloss finden, denn auch das Kindermuseum des Landesmuseums Württemberg ist ab September fest in keltischer Hand. Unter dem Titel „Tapfer, pffiffig, einfach stark! Die Kelten im Jungen Schloss“ lädt das Kindermuseum vom 15. September 2012 bis 4. August 2013 in eine neue Mitmachausstellung für Kinder zwischen vier und zehn Jahren und deren Familien ein. Die beiden Maskottchen des Jungen Schlosses, Hugo, das Schlossgespenst und Trixi, die Eule, sind natürlich wieder mit dabei.

In einem magischen Wald beginnt die zauberhafte Reise in die Vergangenheit. Die Kinder

bekommen Einblicke in das Leben der Kelten in unserer Region vor über 2000 Jahren. Aktiv können sie unter anderem erkunden, wie sich die Menschen damals kleideten, welche handwerklichen Fähigkeiten sie brauchten oder wie ihre Befestigungsanlagen aussahen. Ein breites Rahmenprogramm, das Kindergarten- und Grundschulkinder anspricht, rundet die Ausstellung ab. Auch ihren Geburtstag können Kinder ganz keltisch im Jungen Schloss feiern.



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2012 FÜR STUTTGART

74. Stuttgarter Frühlingsfest

Wenn die ersten wärmenden Sonnenstrahlen die kalte Jahreszeit verabschieden, wird in der baden-württembergischen Landeshauptstadt mit dem Stuttgarter Frühlingsfest die Festsaison eingeläutet. Am 21. April 2012 ist es wieder so weit und Stuttgart's Erster Bürgermeister Michael Föll eröffnet Europas größtes Frühlingsfest mit dem traditionellen Fassanstich. Bis zum 13. Mai 2012 erwartet die Besucher auf dem Cannstatter Wasen Vergnügen pur.

Es gibt viel zu sehen und zu erleben: Riesenrad, Kinderkarussells, rasante Fahrgeschäfte, Geister-, Achter- und Wildwasserbahnen, Los- und Wurfbuden und die Festzelte mit ihrer stimmungsvollen Atmosphäre. Und natürlich darf der herzhafte Duft von knusprigen Göckele, süßen Mandeln und leckerer Zuckerwatte nicht fehlen, wenn das Stuttgarter Frühlingsfest seine Pforten geöffnet hat.

S-Truck 2012 - Erlebnisreich für LKW-Fans

Vom 31. Mai bis 3. Juni 2012 wird der Cannstatter Wasen zum Erlebnisreich für Lkw-Fahrer, für Freunde und Fans der Nutzfahrzeug-, Transport- und Logistikbranche - mit vielen Neuheiten, Präsentations- und Ausstellungsflächen sowie einem attraktiven Rahmenprogramm.

Faszination Nutzfahrzeugtechnik - zu sehen gibt es vom Transporter bis zum modernsten Sattelzug alles, was Kunden und Interessierte begeistert. Technische Neuerungen und Innovationen der Hersteller werden vorgestellt, zudem zeigen Zulieferer und Dienstleister ihr umfassendes Angebot.

Neben einer Showbühne mit täglich wechselndem Unterhaltungs- und Informationsprogramm gibt es verschiedene Mitmachaktionen rund um das Thema Lkw.

Lichterfest Stuttgart am 14. Juli

Wenn mitten im Sommer farbige Lichtsterne und Kometen über Stuttgart leuchten, wenn der Höhenpark Killesberg im Schein von tausenden Lichtern erstrahlt, dann ist wieder die Zeit für eine der traditionsreichsten Veranstaltungen in Stuttgart gekommen: das Lichterfest!

Stuttgarts größtes Musikfeuerwerk, Kinderprogramm, Livemusik auf mehreren Bühnen, eine große kulinarische Vielfalt, und vor allem die traumhafte Park-Dekoration aus tausenden von Lichtern – das und noch mehr lassen die Veranstaltung Jahr für Jahr zu etwas ganz Besonderem werden.

Am 1. Juli 1939 feierte das erste Lichterfest in Stuttgart Premiere. Bis heute hat es jedoch nichts von seinem Charme verloren. Jedes Jahr aufs Neue zieht es Besucher aus nah und fern in den Höhenpark Killesberg.

22. Stuttgarter Sommerfest

Feiern, Flanieren und Genießen – das Stuttgarter Sommerfest ist jedes Jahr einer der Höhepunkte im Kultur- und Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt. Edle Zelte und Pagoden in traditionellem Weiß und bunte Illuminationen verwandeln die Flaniermeile vor dem Neuen Schloss, dem Kunstgebäude, rund um den Eckensee und dem Opernhaus vier Tage und Nächte lang in einen traumhaften Ort zum Verweilen. 2011 haben mehr als 400.000 Besucher auf dem 21. Stuttgarter Sommerfest gefeiert. Die nächste Veranstaltung findet vom 2. bis 5. August 2012 statt. Verschiedenste Top-Gastronomen aus Stuttgart und der Region verwöhnen die Gäste mit erlesenen Köstlichkeiten. Feines Rinderfilet, Lachssteak oder Muscheln, dazu ein kühles Bier, ein Gläschen Prosecco, oder einen fruchtigen Cocktail – auf dem Stuttgarter Sommerfest gibt es alles, was das Genießerherz begehrt!

Jetzt **2x** in Stuttgart

Fahrrad-Spezialhaus

Am Hauptbahnhof

70173 Stuttgart

Lautenschlagerstraße 3

Tel. (0711) 296234

Fax (0711) 2236717



www.fahrrad-renner.de

In Weilimdorf

70499 Weilimdorf

Wormserstraße 16

Tel. (0711) 8065091

Fax (0711) 8065091

Unser Service für Sie!

Erstklassige Auswahl



Erstklassige Preise



Erstklassiger Service



Erstklassige Fachwerkstatt



Erstklassige Beratung



Erstklassige Ersatzteil-Dienst



Erstklassige Extra-Leistungen



Wir reparieren jedes Fahrrad, wir verkaufen auch! Und das seit 1918.



Ein starkes Renner-Team in der Lautenschlager Straße 3 freut sich auf Ihren Besuch!

DIE KILLESBERGBAHN IM KILLESBERGPARK STARTET IN DIE NEUE SAISON

Guck mal, was das blüht!

RECHTZEITIG ZU Ostern beenden die Loks der Killesbergbahn ihren Winterschlaf. Vom 6. April bis weit in den Herbst hinein drehen Tazzelwurm, Springerle, Blitzschwoab und Schwoabapfeil wieder vergnügt ihre Runden.

So eine Fahrt durch den Killesbergpark ist ein Spaß für Groß und Klein. Zwar richtet sich die 2,1 Kilometer lange Tour in erster Linie an Kinder, aber auch für Erwachsene ist viel geboten, gibt es doch unterwegs eine Menge botanische Besonderheiten zu zeigen: den Primelgarten, den Dahliengarten oder die Seerosen etwa. Und so manches Kind im Manne wird auch geweckt, denn selbst die größte Spielzeugeisenbahn daheim kann sich wohl kaum mit der Kleinbahn und ihrer Spurweite von 15 Zoll messen. Zudem

sind die Dampfloks und die beiden Dieselloks im ICE-Zeitalter echte Raritäten.

Bereits 1928 fuhr eine Bahn durch einen kleinen Zoo und wurde liebevoll „Liliputbahn im Affenparadies Stuttgart“ genannt. Unter den vielen Fahrgästen, die heute mit der Killesbergbahn eine schöne Runde durch den Park drehen, dürfte es einige Wiederholungstäter geben. Denn für manche Kinder ist so eine Fahrt nach 12 Minuten eben viel zu schnell vorbei. Kleiner Tipp: Vielleicht lieber gleich ein günstiges Gruppenticket kaufen? Die Bahn fährt mittwochs sowie in den Ferien täglich von 10.15 Uhr und an Wochenenden von 10.00 bis 12.30 Uhr sowie nachmittags täglich zwischen 14.00 und 17.30 Uhr. Eine Fahrt für Kinder kostet 1,50 €, für Schüler und Rentner 2,50 € und für Erwachsene 3 €. Es gibt auch Gruppentickets und Familienkarten.

Mehr Infos unter www.killesbergbahn.de

STRASSENBAHNWELT STUTTGART

Zwischen gestern und heute

NACHDEM DAS alte Straßenbahnmuseum in Zuffenhausen seine Pforten schließen musste, fand es eine neue Heimat in dem restaurierten Depot in Stuttgart Bad Cannstatt. Im Juli 2009 eröffnete die Straßenbahnwelt Stuttgart in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäude von 1929. Es wurde darauf geachtet, dass sich die neu hinzugefügten Bauelemente für die Nutzung als Ausstellungsraum der überlieferten Bausubstanz unterordnen. Es wird aber nicht so getan, als ob die Straßenbahnwelt die nahtlose Fortsetzung des früheren Depots sei: Hier ist etwas Neues entstanden, mit einem einzigartigen Ambiente, das jeden Besuch und jede Veranstaltung besonders macht. Dieses Ambiente ist auch das Markenzeichen der kulturschiene - das Kulturprogramm in der Straßenbahnwelt. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst!

Mehr Infos unter www.strassenbahnwelt.com



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de



Höhenrausch.

Mit einer Fahrt durch den Höhenpark werden Kinderträume wahr!
Die Kleinbahn auf dem Killesberg ist vom 6. April bis 3. Oktober 2012 unterwegs. Mehr Infos unter www.killesbergbahn.de



killesbergbahn

SSB

DIE MAORI - AUSSTELLUNG IM LINDENMUSEUM

Die ersten Bewohner Neuseelands

DAS LINDEN-MUSEUM Stuttgart zeigt von 1. April bis 14. Oktober 2012 die Sonderausstellung „Maori: Die ersten Bewohner Neuseelands“.

Die Ausstellung lädt ein, die Welt der Maori im 21. Jahrhundert zu entdecken und sich mit ihren Konzepten von Mana und Tabu, von Vergangenheit und Gegenwart auf eine Reise zu begeben: Zu den *waka* - den mythischen Booten der ersten Entdecker, zu den *marae* - den zentralen Versammlungsorten und -häusern, zu den *whakapapa* - den Genealogien der großen Stämme und kleineren Gemeinschaften, und zu den *taonga*, den Objekten der Ahnen, denen Kraft und Leben zugeschrieben wird.

Tauchen Sie ein in die Welt der Maori im Linden-Museum Stuttgart. Nähere Informationen im WWW unter: www.lindenmuseum.de.



Maori-Künstler George Nuku, Foto Krijn van Noordwijk, Copyright Museum Volkenkunde Leiden

PORSCHE AG ERZIELT 2011 REKORDERGEBNIS

21 Prozent Plus - 116.978 Porsche verkauft

DIE DR. ING. H.C. F. PORSCHE AG, Stuttgart, hat das Geschäftsjahr 2011 mit neuen Rekordwerten bei Verkaufszahlen, Umsatz und operativem Ergebnis abgeschlossen. Mit der jüngsten und effizientesten Modellpalette aller Zeiten setzt der Sportwagenhersteller seinen Wachstumskurs fort und fokussiert konsequent auf die im Rahmen der „Strategie 2018“ gesteckten Ziele. „2011 war für Porsche sowohl bei Absatz, Umsatz als auch beim operativen Ergebnis das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte“, sagte Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. „Mit unserer neuen Modellpalette setzen wir erneut Maßstäbe im Sportwagensegment. Dank der starken Nachfrage konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unsere Position als einer der weltweit profitabelsten Autohersteller weiter festigen.“



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

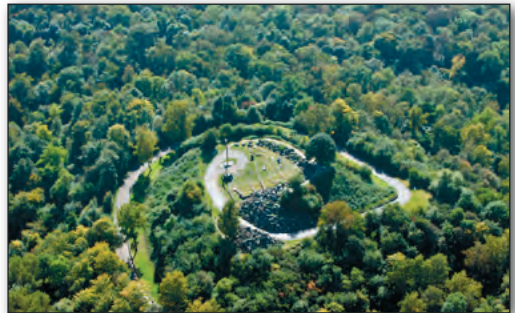
VON A WIE AFTER WORK BIS Z WIE ZAHNRADBAHN

Sommertouren der Stuttgart Marketing 2012

SPAZIERGÄNGE, RUNDFAHRTEN, Führungen und Besichtigungen durch die baden-württembergische Landeshauptstadt hat die Stuttgart-Marketing GmbH von April bis Oktober 2012 im Angebot. Zehn davon sind neu im Programm. Bei einem Spaziergang zum Monte Scherbelino erzählen Steine Geschichte(n), auf dem Cannstatter Volksfest wird ein Blick hinter die Kulissen geworfen und eine Baustellenführung zeigt Stuttgart im Wandel. Dabei geht es um Projekte wie Gerber, Da Vinci und natürlich um Stuttgart 21. Der informative Spaziergang führt entlang der innerstädtischen Baustellenmeile von der Stadtmitte bis zum Pariser Platz. Vom 28. September bis 14. Oktober gibt es die Möglichkeit für einen Wasenbesuch. Bei der Wasentour erfahren die Teilnehmer einiges über die Geschichte des Cannstatter Volksfestes, lernen Schausteller und Wasenwirte kennen.

Die historischen Touren der Stuttgart-Marketing GmbH werden um eine Wanderung zum Monte Scherbelino und eine Kostümführung mit Königin Katharina erweitert. Im historischen Gewand entführt die Zarentochter in das Jahr 1818 und erzählt aus ihrem Leben. Der Monte Scherbelino, die höchste Erhebung in der Stuttgarter Innenstadt, wurde aus Trümmern des Zweiten Weltkrieges aufgeschüttet. Für den dreieinhalbstündigen Spaziergang, der zuvor ins Lapidarium führt, ist eine gute körperliche Fitness Voraussetzung. Hoch hinaus geht es auch bei der neuen Türmetour. Dabei genießt man die Aussicht von Bismarck-, Killesberg- und Kriegsbirgerturm. Letztgenannter ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich und wird extra für die Teilnehmer dieser Tour geöffnet. Exklusive Einblicke gewähren auch die neuen Führungen durch das Bosch-Archiv und über die Messe Stuttgart.

Neu im Programm ist „Schwäbisch für Anfänger“, eine Tour, bei der die Teilnehmer gleich einen kleinen Sprachkurs erhalten und am Ende „mitschwätza können“. „Angebote auf schwäbisch kommen sehr gut an“, sagt Andrea



Gehrlach, Prokuristin der Stuttgart-Marketing GmbH. „Der Stadtrundgang mit unserer schwäbischen Hausfrau Schwätzele hat sich innerhalb eines Jahres etabliert und ist nicht mehr aus unserem TAngebot wegzudenken.“ Aus diesem Grund bekommt Frau Schwätzele auch Verstärkung. Ab April nimmt Hausmeister Bruddler die Teilnehmer mit auf seinem Kontrollgang durch die Stadt.

Der kulinarische Abendspaziergang „Zu Fuß mit Genuss“ ist erweitert worden. Ab sofort führen zwei multikulinarische Touren durch den Stuttgarter Westen, zusätzlich zu den bewährten mediterranen und schwäbischen Streifzügen durch die Innenstadt. „Ich denke, dass wir mit den neuen Rundgängen und den altbewährten Klassikern eine bunte Mischung haben, die sowohl bei Touristen als auch bei den Stuttgartern gut ankommen wird“, so Andrea Gehrlach. „Auf jeden Fall besticht unser Angebot durch Vielfalt, denn so viele Touren wie in diesem Sommer hatten wir noch nie im Programm.“

Text/Fotos © Stuttgart Marketing GmbH

BOSCH BOXBERG KLASSIK VOM 29.06.-01.07.2012

Die schönste Art, Zeit zu erleben

Wenn auf dem Bosch Prüfgelände Boxberg der Startschuss zu dieser legendären Rallye fällt, werden die Herzen wieder höher schlagen. Alle Teilnehmer erwartet eine spannende, rund 220 km lange Fahrt durch die malerischen Landschaften der Boxberger Weinberge und durch sehenswerte Städte wie Bad Mergentheim. Alle Besucher dürfen sich auf ein spannendes Rahmenprogramm freuen. Hier haben Sie die einmalige Möglichkeit, in ein Renntaxi einzusteigen, Legenden des Motorsports wie Walter Röhrl und Christian Geistdörfer zu begegnen, oder auf dem „Bosch Klassik Markt“ unter zahlreichen Old- und Youngtimern Ihren Traumwagen zu entdecken. Aber das Schönste: Das Live-Erlebnis dieser historischen Automobil-Highlights ist nur einen Mausklick entfernt. Starten Sie jetzt Ihre Anmeldung unter www.bosch-boxberg-klassik.de. Und natürlich auch auf Facebook, das „gefällt uns“: www.facebook.com/automotive.tradition

Die schönste Art Zeit zu erleben.

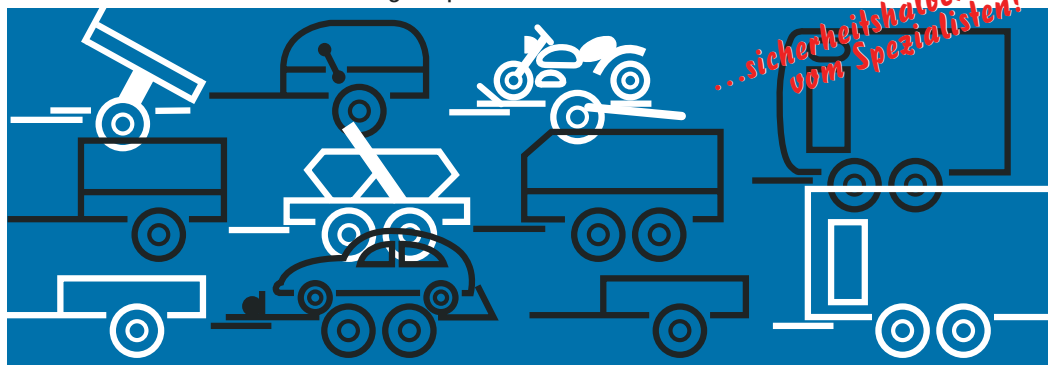
Die Bosch Boxberg Klassik 2012
vom 29.06 - 01.07.2012.



BERGER

ANHÄNGER+TECHNIK

Verkauf · Vermietung · Reparaturen aller Fabrikate · TÜV-Abnahme



70734 Fellbach · Bruckstraße 56 · Tel 0711 / 5 75 55-10 · Fax -54
info@anhaenger-berger.de · www.anhaenger-berger.de

REGIONADELN IM „LIEBLICHEN TAUBERTAL“

12 Erlebnistouren – 600 km Radelspaß

Mit einem ca. 2.300 km umfassenden Radwegenetz kann sich die Ferienregion „Liebliches Taubertal“ zwischen Rothenburg o.d.T. und Freudenberg zu Recht als Radeldestination bezeichnen. An Tauber und Main wird neben einem umfassenden Radangebot auch großer Wert auf die Qualität der Radwege gelegt. Dies zeigt sich in beeindruckender Weise in der Auszeichnung des Radweges „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ als 5-Sterne-Qualitätsroute durch den ADFC Deutschland.

Die Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“ hat nun in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsstädten und -gemeinden 12 Rundkurse mit Streckenlängen von 24 km bis 82 km zusammengestellt. Die Erlebnistouren führen überwiegend in die Seitentäler der Tauber, an den Main, in die Ausläufer Hohenlohes sowie des Odenwaldes. Im neuen Prospekt werden sie jeweils mit einer kleinen Karte sowie Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten, Schwierigkeitsgrad, Wegbeschaffenheit und Beschilderung vorgestellt. Bei den anspruchsvolleren Strecken wird die Nutzung von E-Bikes/Pedelecs empfohlen. Diese können selbstverständlich bei lokalen Fahrradpartnern ausgeliehen werden. Die Verleihstationen sind im neuen Radelprospekt mit Kontaktadresse aufgeführt. Für das Nachladen der Akkus stehen im „Lieblichen Taubertal“ mittlerweile 42 Ladestationen zur Verfügung, die



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

bei einem Gaststättenbesuch kostenfrei genutzt werden können. Die Erlebnistouren sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. So bleibt der Gast in seiner Tourenwahl flexibel und kann nebenbei noch Geld sparen: Mit der TaubertalCard gewähren die teilnehmenden Einrichtungen dem Gast bei Vorlage des jeweiligen Fahrscheins 50 % Eintrittsrabatt sowie einen ansehnlichen Preisnachlass beim Weineinkauf.

Informationen zum Regionadeln im „Lieblichen Taubertal“ gibt es bei der Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5806, Fax: 09341/82-5700, Internet: www.liebliches-taubertal.de!

Ab sofort ist die neue **Taubertal App im Apple App Store** für das iPhone erhältlich! Sie können sich die App gratis herunterladen. Hier erhalten Sie nützliche Informationen während Ihres Aufenthaltes im „Lieblichen Taubertal“.

Bierhaus West <i>tempus</i> LD 60 KAPITÄLE terazza	BIERHAUS WEST 70174 Stuttgart, Seidenstraße 40a Telefon 0711-295917 TEMPUS im Haus der Geschichte 70173 Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 16 Telefon 0711-2485082 LOGO im Haus der Wirtschaft 70174 Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 1 Telefon 0711-2265002 TERRAZZA 70174 Stuttgart, Königstraße 28 Telefon 0711-290080
--	--

• Inspektion • TÜV-Abnahme/AU • Reifenservice • Steuergerätediagnose	Kfz-Reparaturen Dieter Hoffmann Inh. O. Hoffmann Kfz-Meister
Schmidener Straße 51 70372 Stuttgart (Bad Cannstatt) Telefon 0711/567498 Telefax 0711/566519	

Das Früchte Mayer Team begrüßt Sie in der Stuttgarter Markthalle

Lassen Sie sich das ganze Jahr verführen von unseren

- erlesenen Früchten aus aller Welt in bester Qualität und Vielfalt
- Gemüse immer tagesfrisch aus der Region
- Obst ganzjährig vom Erzeugerbetrieb aus eigener Familie

Mayer Früchte



STUTTGARTER MARKTHALLE
MICHAEL & GABY MAYER

TEL 0711 / 24 59 60
FAX 0711/24 84 72 77



DER APFEL: ANFASSEN, RIECHEN, REINBEISSEN, SCHMECKEN!

Wer den Apfelbaum versteht, erntet Genuss

Wer das Wesen des Apfelbaums versteht, erntet Verführerisches.

DER APFEL ist das biblische Sinnbild der Verführung. Weil man ihn mit allen Sinnen genießen kann. Ansehen, anfassen, riechen, reinbeißen, schmecken.

Damit er so sinnlich wird, muss man das Wesen eines Apfelbaums verstehen und stärken. Eine Aufgabe, der sich die Demeter-Obstbauern mit Engagement, Liebe und Sorgfalt widmen. Und mit der sie so früh wie möglich beginnen. Zum Beispiel mit dem Hornkiesel-Präparat, das nebel-fein direkt auf den Baum versprüht wird – immer wieder. Das intensiviert die Licht- und Wärmewirkungen auf die Pflanze und fördert ihr gesundes Wachstum. Gleichzeitig stärken die Präparate den Baum. Pilze und Krankheiten haben keine Chance.

All das verbessert die Ertragskraft und sorgt für harmonisch ausgebildete Früchte. Demeter setzt eben auf die Kräfte der Natur und nutzt sie ganzheitlich.

So entstehen Lebensmittel, die Körper, Seele und Geist nähren. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ganz praktisch: Genießen Sie die Demeter-Lebensmittel. Ganz hintergründig: Lesen Sie mehr über die Bio-Dynamische Wirtschaftsweise bei www.demeter.de. Ganz direkt:



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

Besuchen Sie einen Demeter-Obstbauern. Eine Adresse in Ihrer Nähe bekommen Sie unter Telefon 06155/846950.

„One apple a day keeps the doctor away“ sagen die Briten (Ein Apfel am Tag sorgt dafür, dass Sie keinen Doktor brauchen). Stimmt, Äpfel sind wahre Wunderwerke. Ihre Hauptinhaltsstoffe sind Pektin, ein Ballaststoff, der den Cholesterinspiegel senken kann, diverse Zucker und Fruchtsäuren, Mineralstoffe wie Eisen, Kalium, Kalzium und Phosphat sowie B-Vitamine, die gut für Haut und Nerven sind.

Der Vitamin-C-Gehalt hängt stark von der Sorte ab. Im Schnitt haben gut ausgereifte Bio-Äpfel mindestens 10 mg je 100 g zu bieten. Der aromatische Braeburn schafft es auf stolze 35 mg.



UNIMOG-MUSEUM IM MURGTAL

Einblicke in Technikwelt & Zeitgeschehen

Seit über einem halben Jahrhundert ist der Unimog ein faszinierender Teil der Nutzfahrzeuggeschichte. Das zeigt sich in vielen Arbeitseinsätzen weltweit und in einem eigenen Museum.

Im badischen Gaggenau, wo der Unimog über 50 Jahre produziert wurde, lädt das Unimog-Museum zum Staunen und Erleben ein. Das Museum ist eine Hommage an den Unimog und gleichzeitig eine Erinnerungsstätte zur Zeitgeschichte ab 1945, zu Wirtschafts- und Arbeitsleben. Hier wird Technik begreifbar gemacht: durch eine Ausstellung verschiedener Unimog, vom Prototypen bis zur neuen Generation der Geräteträger. Durch Schnittmodelle und Fahrzeugteile, durch Bilder, Filme und Geschichten.

Wer will, kann eine Führung buchen, als Beifahrer auf dem Parcours die Einzigartigkeit des Unimog selbst erleben oder sich in einem Laufrad mit einem Unimog messen und die eigene Steigfähigkeit erproben.

Anfahrt: A5 Ausfahrt Rastatt Nord · B462 Richtung Gaggenau

ÖPNV: Stadtbahn von Karlsruhe oder Freudenstadt, Haltestelle Bad Rotenfels Schloss/Unimog-Museum

GPS-Koordinaten: N 48,8179/E 8,2953

Öffnungszeiten: Di-So, 10:00-17:00 Uhr

Mehr im Web: www.unimog-museum.de

Baden-Baden: die Merkurbergbahn

In modernen Wagen fahren Sie bequem auf den 668 m hohen Merkur, das landschaftliche Wahrzeichen Baden-Badens. Von der Aussichtsplattform des Merkurturmes genießen Sie einen herrlichen Rundblick über Baden-Baden und der Umgebung bis hin zur Rheinebene und ins benachbarte Elsass.

Internet: www.stadtwerke-baden-baden.de



alle Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

HAPPY BIRTHDAY – DAS KETTCAR WIRD 50!

Große Dinge fangen oft klein an

Das KETTCAR wird 50! Wunderbarer Anlass, um ein halbes Jahrhundert KETTCAR-Geschichte Revue passieren zu lassen. Im Jahr 1962 spielen die Beatles im neu eröffneten Hamburger Star Club, Brasilien wird in Chile zum zweiten Mal Fußballweltmeister und Audrey Hepburn freut sich über ihre Oscar- Nominierung für die Hauptrolle in „Frühstück bei Tiffany“. 1962 ist aber auch das Jahr, in dem Heinz Kettler auf seiner Reise durch die USA Rennwagen für Kinder beobachtet und diese zum Vorbild für seine vielleicht größte Erfindung macht: Ein vierrädriges Kinderfahrzeug mit Kettenantrieb, Sitz, Lenkrad und einem stabilen Rohrrahmen. Schnell war ein Name für das neue Gefährt gefunden: KETTCAR – der Mix aus KETTLER und „Car“, dem englischen Begriff für Auto, sollte die Firmengeschichte des Sauerländer Unternehmens nachhaltig prägen.

Ein Kindertraum wird wahr

Um den neuen Mini-Flitzer bekannt zu machen, ging Heinz Kettler einen mutigen Weg: Mit einer für die damalige Zeit revolutionären Werbekampagne im Fernsehen machte er das KETTCAR in ganz Deutschland populär. Rasch steigende Verkaufszahlen zeigten, dass Heinz Kettler etwas Außergewöhnliches gelungen war: Er erfand mit dem KETTCAR nicht nur ein völlig neues Produkt, das seit Jahrzehnten Traum vieler Kinder ist und seine Firma KETTLER weltbekannt machte. Er führte auch innovative Fertigungsprozesse ein, um hohe Qualität bei großen Stückzahlen garantieren zu können. Unglaubliche 15 Millionen KETTCARs sind bis 2012 verkauft worden – in Spitzenjahren liefen bis zu 500.000 der seit 50 Jahren trendigen Mini-Racer vom Band.

Qualität „Made in Germany“

Jedes KETTCAR ist „Made in Germany“, gebaut in den Werkshallen am Stammsitz in Ense-Parsit im Sauerland. Im Laufe der Jahre wurde das KETTCAR kontinuierlich weiterentwickelt und



verbessert. Der Antrieb erhielt einen Freilauf und zum Teil sogar eine Schaltung mit bis zu sieben Gängen. Heute werden KETTCAR-Rahmen in unterschiedlichen Formen und Größen für verschiedene Altersstufen gefertigt und in modernsten Verfahren mit schlagfestem Polyester farbig beschichtet.

Das KETTCAR ist in den letzten 50 Jahren zum generationsübergreifenden Kult-Objekt geworden. Das KETTCAR findet sich seit 1980 im Duden. Das KETTCAR ist zum Synonym einer ganzen Produktgattung geworden – und das KETTCAR wurde 2007 von den „Deutschen Standards“ sogar zur „Marke des Jahrhunderts“ gewählt.

Weitere Informationen unter www.kettcar.de



Das Kettcar „Retro“ (oben) und die Modelle 2012 „Sao Paulo“ (unten links) und „Imola Air“ (unten rechts).



TRIPSDRILL 2012: WILD UND AUSGESCHLAFEN

Buntes Veranstaltungsprogramm

Der Rasende Tausendfüßler und die Kaffeetasen erstrahlen in frischem Glanz und warten auf große und kleine Tripsdrill-Fans! Für rasanten Fahrspaß sorgen unter anderem die Holzachterbahn „Mammut“, die Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen oder der Doppelte Donnerbalken. Aber auch Familien mit kleinen Kindern haben in Tripsdrill jede Menge Möglichkeiten, einen fröhlichen Tag zu verleben: Mit der historischen Altweibermühle, der Guglhupf- Gaudi-Tour oder dem interaktiven Seifenkisten-Rennen ist Abwechslung garantiert. Öffnungszeiten & mehr Infos: www.tripsdrill.de!

Wir verlosen 2x2 Tripsdriller Tagespässe! Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „TRIPSDRILL“ bis zum 31. Mai 2012 an:

Fotoagentur Stuttgart, Andreas Rosar
Postfach 50 09 06, 70399 Stuttgart

Hinweis: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



KLOSTER LORCH IM REMSTAL

1102 von den Staufern als Grablege gegründet

Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Staufern als Familiengrablege gegründet. „Irene von Byzanz“, eine Schwiegertochter Barbarossas, ist die berühmteste Stauferin, die hier vor über 800 Jahren bestattet wurde. Die Blütezeit des Benediktiner-Klosters lag im späten Mittelalter. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden und Klostergarten, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer, besichtigt werden. In der eindrucksvollen Klosterkirche erinnert die im Mittelschiff aufgestellte Staufer-Tumba von 1475 an die Staufer als Klostergründer. Die sie umgebenden Wandpfeiler sind mit Darstellungen der bedeutendsten staufischen Herrscher geschmückt.

Öffnungszeiten/Karten: www.kloster-lorch.com



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

DIE WILHELMA - EIN PARK ZUM VERLIEBEN

365 Tage im Jahr täglich ab 08.15 Uhr offen

Die Wilhelma ist ein Naturparadies in Stuttgart Bad-Cannstatt und ein wunderschöner Park, in den – und in dem – sich schon viele Besucher verliebt haben. Rund 9.000 Tiere in über 1.000 Arten und mehr als 6.000 Pflanzenarten gibt es hier zu sehen und zu erleben, und das inmitten eines ehemaligen Königsgartens mit dem Flair von 1001 Nacht. Dieser „Dreiklang“ aus Tierpark, botanischem Garten und historischem Park mit maurischer Architektur macht die Wilhelma weltweit einzigartig. Und jeden Besuch nicht nur zur spannenden Expedition ins Tier- und Pflanzenreich, sondern auch zu einer Zeitreise in die Geschichte des Landes.

Die Wilhelma ist 365 Tage im Jahr täglich ab 8.15 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:

Einlass täglich ab 8.15 Uhr, Einlass-Ende je nach Jahreszeit zwischen 16 und 18 Uhr. Die Besuchszeit endet bei Einbruch der Dunkelheit, auch im Sommer aber spätestens um 20 Uhr.

Eintrittspreise (Stand 2012):

März bis Okt.: Erwachsene 12 Euro, Kinder (6 - 17 Jahre) 6 Euro. Wintertarif Nov. bis Febr. / Abendtarif ab 16 Uhr: 8 Euro Erwachsene, 4 Euro Kinder. Weitere Ermäßigungen: Gruppen, Familien, Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel.

Fütterungen und Aktionen (Auszug):

Brillenpinguine: täglich 14.30 Uhr

Seelöwen: täglich außer Do. 11 und 15 Uhr

Raubkatzen: täglich außer Mo./Fr. 11.30 Uhr

Krokodile: jeden Mo. 14 Uhr

Kaimane: jeden Do. 14 Uhr

Eisbären: täglich, wechselnde Zeiten

Elefantenbaden: täglich gemäß Zeiten im Aushang

Ponyreiten: von Ostern bis Sept. nur sonntags und feiertags, in den Sommerferien täglich außer Montag 11 - 16 Uhr

Besondere Angebote:

Tierpflegersprechstunden, Kindergeburtstage,



Tierbegegnungen, Patenschaften, Führungen vor und hinter die Kulissen, Wilhelmaschule, Sommerferienprogramm, Info-Mobile, Räume für Veranstaltungen und Hochzeiten

Wilhelma, Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart

Postfach 50 12 27, 70342 Stuttgart

E-Mail: info@wilhelma.de

Web: www.wilhelma.de



DOROTHESTRASSE 2

70173 STUTTGART

TEL.: (0711) 24 23 07 FAX: (0711) 2 36 05 35

STUTTGARTER SPEZIALITÄTEN

PRALINEN, SCHOKOLADE UND GEBÄCK

DELIUS KLASING VERLAG: BUCHTIPPS 2012

BUCHTIPP: Porsche 901 - Geburt einer Legende

PORSCHE 901: Jürgen Lewandowski, der renommierte Motorjournalist, geht in dem Galaband aus dem Delius Klasing Verlag den „Wurzeln einer Legende“ nach. Die Legende, das ist der Porsche 911. Deren Wurzeln



aber werden vom 901 gebildet, der 1963 auf dem Pariser Autosalon vorgestellt wurde und schon ein Jahr darauf nach 82 bereits produzierten Exemplaren nicht mehr gebaut werden konnte - jedenfalls nicht unter diesem Namen. Die Gründe für die spätere Umbenennung geben heute Anlass zu Spekulationen. Jürgen Lewandowski beantwortet die interessante Frage wie aus dem 901 der 911 wurde.

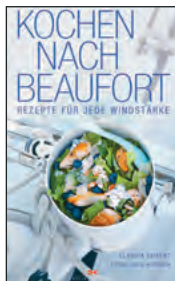
ISBN 978-3-7688-3428-5

176 SEITEN, 44 Farbfotos, 79 S/W Fotos, 7 farbige Abbildungen, Format 23,5 x 26,5 cm, gebunden

IM BUCHHANDEL ab sofort erhältlich

BUCHTIPP: Kochen nach Beaufort

KOCHEN NACH BEAUFORT: Claudia Seifert macht in ihrem Buch aus Appetit auf den nächsten Segeltörn, und zwar mit Rezepten für jede Windstärke. Die Autorin ist nicht nur enthusiastische Seglerin, sondern auch begeisterte Köchin. Diese glückliche Verknüpfung von nautischer Erfahrung und kulinarischer Kreativität sorgt dafür, dass die Rezepte dem Leben an Bord maßgerecht angepasst und niemals langweilig sind. ihr Motto lautet: Schluss mit den Fertigsuppen!



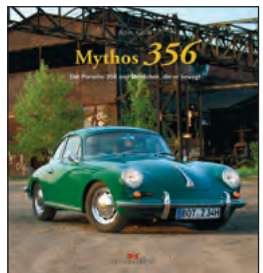
ISBN 978-3-7688-3388-2

144 SEITEN, 74 Farbfotos, 7 S/W Fotos, Format 17,5 x 28,5 cm, Englisch Broschur

IM BUCHHANDEL ab sofort erhältlich

BUCHTIPP: "Mythos 356"

PORSCHE 356: Dieser Titel verweist auf den einen Protagonisten des Buches von Achim Kubiak aus dem Delius Klasing Verlag. Doch dass es hier nicht allein um ein besonderes Auto geht, verrät der



Untertitel: „Der Porsche 356 und Menschen, die er bewegt“. Das ist auch im übertragenen Sinne gemeint: Denn manche wollen mit ihrem Porsche nicht nur an einen bestimmten Ort gelangen, und das möglichst schnell. Sie leben auch eine Lust aus, sie lieben ihren 356, hegen ihn, pflegen ihn bis zur Sammelleidenschaft. Männer dieses Schlages stellt der Autor in seinem Buch vor.

ISBN 978-3-7688-3427-8

260 SEITEN, 490 Farbfotos, 11 S/W Fotos, 52 farbige Abbildungen, Format 23,5 x 27 cm, gebunden

IM BUCHHANDEL ab sofort erhältlich

BUCHTIPP: Traumtouren Transalp

TRAUMTOUREN TRANSALP:

In dem großformatigen, üppig bebilderten Buch (samt DVD) aus dem Delius Klasing Verlag schlägt Ulrich Stanciu 20 neue Alpenüberquerungen mit dem Mountainbike vor. Der Autor ist Herausgeber und Gründer des Magazins BIKE. Er weiß also, wovon er redet. Als Journalist weiß er zudem, wie man anschaulich schreibt. Und als erprobte Spürnase schließlich hat er faszinierende Empfehlungen für Radfans parat



ISBN 978-3-7688-3464-3

248 SEITEN, 485 Farbfotos, 21, Karten, 20 Höhenprofile, Format 21,5 x 30 cm, gebunden, mit DVD

IM BUCHHANDEL ab sofort erhältlich

NEUHEITEN AUS ISNY - DETHLEFF CARAVANING

ESPRIT T: Individualität ist Trumpf

NEUE TRENDS, raffinierte Ideen und jede Menge Möglichkeiten zur individuellen Fahrzeuggestaltung – das sind die ESPRIT Teilintegrierten und Integrierten! Sie vertreten eine neue Reisemobil-Generation, die in Design-Fragen ganz unkonventionell auftritt. Speziell das Color-Concept mit vier ungewöhnlichen Pastellfarben – zusätzlich zu den Klassikern Weiß und Silber – interpretiert Reisemobil-Design ganz neu. Dazu passend erhalten die ESPRIT Modelle im Modelljahr 2012 eine neue, markant gestaltete Heckpartie mit formschönen LED-Rückleuchten. Individualisierungswünschen werden die ESPRIT Modelle nicht nur mit einer breiten Palette attraktiver Farbgestaltungen gerecht, auch das Interieur gibt mit 2 alternativen Möbeloptiken, 11 verschiedenen Wohnwelten und dem Angebot hochwertiger Echtlederausstattungen genügend geschmacklichen Freiraum.



ADVANTAGE T: Reisemobil kommt von "Reisen"

HEUTE HIER sein, morgen dort. Immer auf Achse, Neues erleben. Die ADVANTAGE Modelle sind Ihre idealen Reisebegleiter, die Sie sicher ans Ziel bringen: Die serienmäßig verbaute Breitspur-Hinterachse lässt das Fahrzeug satt auf der Straße liegen und füllt gleichzeitig optisch ansprechend die Radhäuser aus. Speziell bei den Teilintegrierten und Integrierten trägt auch die geringe Fahrzeughöhe von nur 287 cm und der damit verbundene, niedrige Schwerpunkt zum souveränen Fahrverhalten auch bei kurvigen Landstraßen und schlechten Straßenverhältnissen bei. Verblüffend geräumig präsentieren sich die ADVANTAGE Teilintegrierten von innen – mit großzügigem Platzangebot und gut nutzbaren Stauräumen. Die 80-jährige Erfahrung von Dethleffs im Bau von Freizeitfahrzeugen zeigt sich in vielen funktionellen Details, wie beispielsweise dem AirPlus-System.



BEDUIN: Der weltgewandte Klassiker

NICHT VIELE Caravans haben eine so weit zurückreichende Tradition wie der BEDUIN. Der Name kennzeichnet seit jeher Caravans mit exzellenter Technik und einem gehobenen gestalterischen Anspruch. Kurzlebige Modetrends und Effekthaschereien sind ihm fremd. Ein gewisses Understatement pflegend, weiß der BEDUIN vielmehr mit inneren Werten zu überzeugen, wie beispielsweise mit seinem eleganten Möbeldesign in dunklem Tabasco-Mahagoni. Es erinnert mit seinem markanten Wechsel von hellen und dunklen Flächen an das Interieur einer exklusiven Yacht.



TOURIST SD: Flink, flexibel und freiheitsliebend

MIT DEN neuen TOURIST Modellen erleben Sie die ursprüngliche, grenzenlose Freiheit des Caravanings! Ob kurvige Pässe oder enge Passagen - mit nur 210 cm Breite und 242 cm Höhe machen sie sich während der Fahrt ganz klein.

So sind Sie selbst auf engen Landstraßen und auf Passstraßen völlig entspannt unterwegs. Dank des tiefergelegten und dynamisch abgestimmten ALKO-Chassis-Fahrwerks läuft ein TOURIST auch bei leichteren Zugfahrzeugen jederzeit gutmütig und sicher mit. So wird die Fahrt in den Urlaub schon vom ersten Meter an zum unbeschwernten Genuss!



GALAXY THERME ERDING - IHR URLAUBSPARADIES

Europas größte Thermenwelt

IM NORDOSTEN von München gelegen, in Europas größter THERMENWELT, der THERME ERDING, erwartet die Gäste eine außergewöhnliche Vielfalt in perfektem Urlaubsambiente. Sie erleben dort Ruhe, Erholung, Abenteuer, Spaß und Faszination.

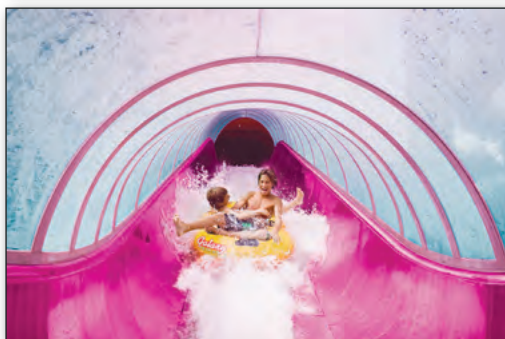
DAS GALAXY ERDING bietet grenzenloses Rutschvergnügen auf 20 Bahnen mit drei Schwierigkeitslevel und den weltweit einzigartigen SPEED RACER Rutschen.

DAS EXOTISCHE Thermenparadies mit VitalOase lädt zum gesunden Thermalheilbaden unter Palmen ein. Und im größten Saunaparadies der Welt (ab 16 J.) genießt der Gast einmalige Attraktionen rund um Wärme, Wasser und Wellness. Hier findet bei 25 Saunavarianten, außergewöhnlichen Wasserinszenierungen und traumhaften Entspannungsoasen garantiert jeder seinen persönlichen Lieblingsplatz. Wer es noch luxuriöser mag, wählt im ROYAL DAY SPA des Saunaparadieses aus einem extravaganteren SPA Menu sein Massage- oder Beauty-Treatment und erholt sich in einer privaten Suite auf der exklusiven ROYAL DAY SPA Lounge.

DREI GIGANTISCHE zu öffnende Glasdächer sorgen in der THERME ERDING das ganze Jahr für viel Helligkeit und bei sommerlichen Temperaturen für Bade Freude unter freiem Himmel. Großzügige Gartenanlagen, Außenbecken und Poolbars machen das Urlaubsgefühl perfekt.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN zum vielfältigen Angebot der THERME ERDING finden Sie im Internet unter www.therme-erding.de.

Therme Erding
Thermenallee 1-5
D-85435 Erding



VERLOSUNG VON 7 Eintrittskarten

Das Württemberg Reporter Magazin und die Therme Erding **verlosen 7 Eintrittskarten für die GALAXY Therme Erding!** Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort "GALAXY Therme ERDING" bis zum 30. Juni 2012 an:

Fotoagentur Stuttgart, Andreas Rosar
Postfach 50 09 06
70399 Stuttgart

Hinweis: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

BURG HERZBERG FESTIVAL 2012

Heuer vom 19. bis 22. Juli

DAS BURG Herzberg Festival, die traditional Hippie Convention findet am Fuße der Burg Herzberg bei Breitenbach statt. Es spielen Livebands auf mehreren Bühnen und es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm auch für Kinder.

DAS MOTTO für 2012 lautet "Make Love Work". In unserem Motto ist die Liebe schön eingebettet zwischen zwei Wörtern die ihr sehr gut zur Seite stehen. Im Wort Make steckt die Leichtigkeit des einfachen Tuns. Auf der anderen Seite verbirgt sich hinter Work eine gewisse Zielrichtung. Das Burg Herzberg Festival lebt von beidem.

Mehr im Web: www.burgherzberg-festival.de



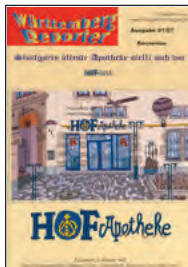
Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

DER WÜRTTEMBERG-REPORTER - RÜCKBLICK 2005-2011

Magazin erscheint seit 2005

DANKE FÜR die Treue, die Sie uns entgegen bringen! Aktuell halten Sie das 14. Heft des Württemberg Reporters in der Hand. Ihnen fehlt eine Ausgabe? Rufen Sie an: 0177-7109692! Gerne senden wir Ihnen Ihr Wunsch-Exemplar (Voraussetzung: noch verfügbar!) gegen Porto-/Versandkostensatz (4,- Euro) zu.

SCHREIBEN SIE an die: Fotoagentur Stuttgart, Andreas Rosar, Postfach 50 09 06, 70339 Stuttgart.



TECHNIK MUSEUM SPEYER & OLDTIMER TREFFEN

Abenteuer Technik pur

Im TECHNIK MUSEUM SPEYER (Deutschland) erleben Sie Technikgeschichte zum Greifen nahe. Inmitten Europas grösster Raumfahrtausstellung Apollo and Beyond wartet das Space-shuttle BURAN darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Im Museum können Sie echte Weltsensationen erleben, darunter eine begehbare Boeing 747, ein U-Boot zum Hineinsteigen und vieles mehr.



IM EINZIGEN IMAX DOME Filmtheater Deutschlands wird der Film nicht auf eine flache Leinwand, sondern auf eine gigantische Kuppel projiziert. Zusammen mit der hochentwickelten IMAX-Technologie erleben Sie bei uns ein Filmerelebnis, das Ihnen kein anderes Kino bieten kann. Mehr im Web: speyer.technik-museum.de



11. Oldtimer-Treffen

Marktplatz Weissach






Sonntag
1. Juli 2012
11 - 18 Uhr

★ **15 Uhr**
 Prämierung der schönsten Fahrzeuge der Kategorien
 - Autos
 - Motorräder
 - Traktoren

Sonderprämierung US-Cars

★ **13 Uhr**
 Meldeschluss für Prämierung

★ Verkaufsstände

★ Veranstaltung ist bewirtet

Veranstalter: OldTimer Club Weissach e. V.
Info-Telefon 0163 7602771

Postfach 12 10 • 71284 Weissach
www.ocw-weissach.de











Besuchen Sie uns im Internet!

www.fotoagentur-stuttgart.de
 oder Mobil (0177) 7109692

Buch über die VW-Bulli-Szene in Europa

80 Seiten + Coverbilder (Hochglanz Hardcover Digitaldruck). Erschienen im Selbstverlag, © Fotoagentur Stuttgart, Württemberg Reporter Magazin, im Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Nur noch wenige Exemplare vorhanden! **Bestellen Sie das Buch online unter:** www.fotoagentur-stuttgart.de/bullibuch/




der VW Bus - der Freund fürs Leben

die VW-Bulli-Szene in Europa - vom T1 bis zum T5



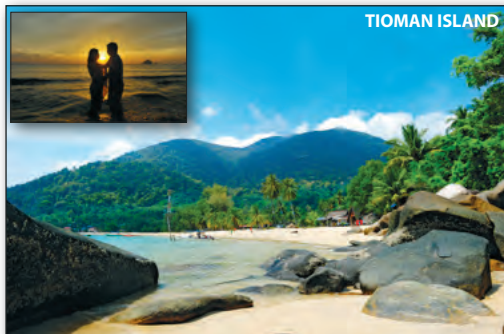

"SELAMAT DATANG": WILLKOMMEN IN MALAYSIA!

Malaysia war Partnerland der CMT 2012

ALS PARTNERLAND der Touristikmesse CMT in Stuttgart hat Malaysia die baden-württembergische Hauptstadt im Januar glänzen lassen. Mit seiner ganzen Farbenpracht und Vielfalt präsentierte sich das Natur- und Kulturparadies an einem authentisch gestalteten Messestand. Mit traditioneller Musik begeisterte die malaysische Tanzgruppe das Publikum bei eindrucksvollen Vorführungen. Erschöpfte Messegäste genossen die entspannenden Massagen im Wellness-Bereich am Stand. Als besonderes kulinarisches Highlight wurden zwei Köche aus Malaysia eingeflogen, die an Live-Cooking-Stationen für höchste Gaumenfreuden sorgten. Die Köche sind zurück in der Heimat. Das Rezept für ihr malaysisches "Chicken Curry" und einer köstlichen Nachspeise haben sie in Deutschland gelassen. Hobbyköche bekommen nun die Möglichkeit, zwei beliebte malaysische Spezialitäten am heimischen Herd nachzukochen. Viel Spaß und Guten Appetit oder besser: "Selamat makan"!

Wir werden in unserer nächsten Ausgabe noch mehr über Malaysia berichten. Einstweilen empfehlen wir im Web: www.tourismmmalaysia.de

die Petronas-Towers in KUALA LUMPUR



TIOMAN ISLAND



Der „SLEEPING BUDDHA“ (KELANTAN)



Shoppen im PASAR PAYANG (TERENGGANU)



der Bahnhof von KUALA LUMPUR

TEXTILREINIGUNG TRIEB



Textilreinigung Trieb
Arnulf-Klett-Platz 3
70173 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 29 41 66
Fax: +49 (0) 711 29 98 336
Mobile +49 (0) 177 25 47 494

info@textilreinigung-trieb.de
www.textilreinigung-trieb.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 06.30 - 19 Uhr
Sa: 06.30- 15.00 Uhr

Textilreinigung Trieb in Botnang
Beethovenstraße 12
70195 Botnang
Tel. 0711 / 69 07 87
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07.00 - 18.30 Uhr
Sa: 07.00 - 13.00 Uhr

SB Waschsalon
in Stuttgart-Mitte
Königstrasse 1b
70173 Stuttgart
Öffnungszeiten:
Mo-So: 5.00 bis 24.00 Uhr

Muss die Wäsche Nachts oder an Feiertagen gereinigt werden kein Problem – kommen Sie zur der ersten automatischen Textilannahme in Stuttgart die auch 24 Stunden am Tag arbeitet. Unsere 24H Waschbox steht immer zur Verfügung, Infos unter:
www.waschsalon24.de

*Angebot
Vollreinigung*

3 Hosen EUR 11,90



Stuttgart-Mitte
Stuttgart-Botnang

SB-Waschsalon

Stuttgart-Mitte

Königstr. 1B (Schillerpassage)

Geöffnet: täglich von 5 bis 24 Uhr

**Ein Reinigungsgutschein in
Höhe von 4,90 € ?**

**Den bekommen Sie bei uns
im Internet unter**

www.textilreinigung-trieb.de